

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Fünf Gedichte von Karl Egon Ebert für eine Singstimme mit Begleitung des Piano Forte**

**Tomášek, Václav Jan**

**Prag, [ca. 1830]**

Wiegenlied

**urn:nbn:de:bsz:31-87280**

Mäßig.  
Mälzel 104

## Wiegenlied.

Singstimme.

Pianoforte.

In der Wiege liege  
 Ei — ne Wie — ge, drinn er  
 Ei — ne Wie — ge, drinn er  
 Sind's nicht Wie — gen, drinn sie  
 In der Wie — ge lie — ge,

lie — ge, in der Wie — ge ruht sich  
 lie — ge, ist dem Freund des  
 lie — ge, sucht der sil — ber — des  
 lie — gen, die der Er — de Qual be — siegt,  
 lie — ge, in der Wie — ge schlumm — re gern, fin — de

muß — te drin — nen lie — gen, al — les Gro — ße ist ge — stie — gen aus dem  
 Mann der Gat — tin Ar — me, drinn er schlummert, frey von Har — me, in der  
 Wie — ge, von den La — sten schwe — rer Ta — ge aus — zu — ras — ten, und zu  
 sind nach Lust und Schmer — zen mit den aus — ge — stürmten Her — zen in die  
 künf — tig im — mer Wie — gen, drinn in Ruh und Fried' zu lie — gen, und die

Wie — gen pa — ra — dies,  
 rein — sten Lie — bes — lust.  
 kü — hen sei — nen Schweiß.  
 Ru — he ein — ge — wiegt.  
 lätz — te sey dir fern!

Wird vom Zeichen  
 noch viermal wieder-  
 holt.